

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 11.

Mittwoch den 11. März

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der längst verschollene, am 8. November 1761 zu Bernbach geborene Jakob Friederich Grimm von da, und dessen etwaigen Leibes-Erben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls ersterer als kinderlos gestorben angenommen, und sein bereits gegen Kaution ausgefolgtes Vermögen unter die nächsten Seiten-Verwandten definitiv vertheilt werden wird.

Den 27. Feb. 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Engelsbrand, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schulden Liquidation.) In der Gantsache des Veit Burkhardt, Bürgers und Holbauers in Engelsbrand, werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag den 27. März d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Engelsbrand vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten von der hiernach genannten Stelle andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen oder auch — wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-

Lagsfahrt ihre Forderungen unter Vorlegung des Beweismittels für die Forderungen selbst sowohl — als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der auf die Liquidationshandlung folgenden nächsten Sitzung des Oberamtsgerichts durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Neuenbürg, 20. Febr. 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 25. Febr. 1763 geborene längst verschollene Johann Gottlieb Weiß von Zellwieß, Stabs Herrenalb, so wie seine etwaigen Leibeserben, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden; widrigenfalls ersterer als kinderlos gestorben angenommen, und sein bereits gegen Kaution ausgefolgtes Vermögen definitiv unter seine nächsten Seiten-Verwandten vertheilt werden wird.

Den 20. Febr. 1835.

K. Oberamtsgericht
Knapp.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.) In der Gantsache des Matheus Waker, Küblers

nur selten
schafft wer-
sollen
er obenaus-
erhalten,
s; Ausschuß

Feb. 1835.
9 fl. 48 fr.
4 fl. 20 fr.
4 fl. 15 fr.

35 Schfl.
7 Schfl.
— Schfl.
204 Schfl.
72 Schfl.
42 Schfl.
236 Schfl.
76 Schfl.
40 Schfl.
" 9 fr.
9 1/2 Loth.
7 fr.
" 6 fr.
" 6 fr.
" 5 fr.
" 5 fr.
" 8 fr.
" 7 fr.
Schmid.

zu Neusaj, wird am
Montag den 16. März d. J.
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgeladen werden.

Bemerkt wird hiebei, daß bei 602 fl. Aktiv, Vermögen und 828 fl. bevorzugten Posten die unbeforzugten Gläubiger keine Befriedigung zu hoffen haben.
Den 23. Feb. 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Gantsache des Weil. Michael Kugele von Schömberg, wird

Montag den 23. März d. J.
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Schömberg, und in der Gantsache des Christian Burger von Birkenfeld

Dienstag den 24. März d. J.
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Birkenfeld die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 19. Feb. 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (An die Schuldheißerämter und Gemeinderäthe.) Bei Erstattung der Steuerlieferungs- und Kassenbestand-Berichte und der Berichte und Zeugnisse wegen Unzuchtvergehen haben sich die Schuldheißerämter und Gemeinderäthe künftig der ihnen hierzu zugekommenen gedruckten Formularen zu bedienen. Den 5. März 1835.

K. Oberamt.

Calw. Der Schuhmachersgefelle Johann Michael Rupp von Schwarzenberg Oberamts Neuenbürg welcher wegen Bettelns dahier aufgegriffen wurde, hatte einen zerbrochenen silbernen Eßlöfel bei sich, den er vor etwa 3 Wochen auf der Straße zwischen Weilderstadt und Renningen gefunden haben will; der Eßlöfel ist geschlagen und es findet sich darauf geschlagen: das Stuttgarter Stadtwappen und die Buchstaben S K K die beiden letztern lassen sich nicht

mehr genau erkennen, weshalb es auch heißen kann S K K. Der Eigenthümer hat sich binnen 30 Tagen zu melden. Den 5. März 1835.

K. Oberamt.

Calw. (Verlassene Waare.) Am 4. Februar d. J. Nachts zwischen 9 und 10 Uhr, stießen 2 Grenzzollwache im Zwinger der hiesigen Stadt auf 2 Männer, von welchen der eine mit einem Stock versehen war, der andere aber einen Sack auf der Schulter trug. Auf den Zuruf „Halt“ ergriffen diese die Flucht, sprangen durch das Salzthorle dem Rathhaus zu, und derjenige, welcher mit dem Sack belastet war, warf solchen weg, in welchem 3 Zuckerhüte im Gewicht von 28 $\frac{3}{4}$ Pfund vorgefunden wurden.

Der Eigenthümer dieser Waare wird aufgefordert, über seine etwaigen Ansprüche an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle sich auszuweisen, widrigenfalls solche als dem K. Fiskus verfallen, konfisziert würde.

Den 26. Feb. 1835.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (Verlassene Handels-güter.) In der Nacht vom 2/3. d. M. wurden von der Zollschutzwache bei Ausübung ihres Dienstes zu Schwann auf dem Kirchhofe drei Zuckerhüte und fünf Pfund Kaffee gefunden, die nach allen Umständen von der badischen Gränze aus eingeschmuggelt worden seyn müssen.

Der Eigenthümer dieser Handels-güter wird nun hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, von heute an, bei der unterzeichneten Stelle zu melden und zu rechtfertigen. Würde es nicht geschehen, so würde nach Ablauf dieser Frist sofort die Einziehung der Handels-güter für die Zollkasse erkannt werden.

Am 4. März 1835.

K. Oberamt.
H. B. Schöpfer.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Ober- amtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Forstamt Neuenbürg. (Radholz, Saamen und Pflanzen Lieferung.) Zur Bestellung der dießjährigen Waldkulturen wird angekauft:

Forschen Saamen 282 Pfund.

Fichten Saamen 2340 Pfund.

Fichten Sezlinge 378,200 Stücke;

deren Lieferung am

Montag den 16. März
Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Liebenzell im Wege des Abstreichs an Männer verakkordirt werden wird, welche für gute Waare genügende Sicherheit zu leisten vermögen. Neuenbürg, 27. Febr. 1835.

R. Forstamt.
Moltke.

Stammheim. (Gläubiger Aufruf.)
In Folge waisengerichtlichen Beschlusses vom 25. d. M. werden alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 14. Jan. d. J. gestorbenen Andreas Röhm Bauers aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche mit den erforderlichen Beweisurkunden belegt, binnen 14 Tagen bei dem Schuldheissenamte Stammheim einzugeben.

Wer dieses versäumt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er bei der zu fertigenden Verweisung unberücksichtigt bleibt.

Den 26. Febr. 1835.

Im Namen der Theilungsbehörde:
R. Gerichtsnotariat Calw.
Assistent J m h o f.

Altburg. (Liegenschafts Verkauf.)
Aus der Verlassenschaftsmasse des Weil. Michael Schroth allhier wird am

Donnerstag den 12. März
Vormittags 9 Uhr

dessen ganzes Bauerngut, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, einer Scheuer samt übrigen Nebengebäuden sowie auch einem Antheil an einer Sägmühle;

Ferner in folgenden Gütern und zwar ungefähr

28 Morgen Acker	
12 — Wiesen	
2 — Gärten und	
57 — Waldung	

im öffentlichen Aufstreich, zuerst Stückweise und dann im Ganzen, zum Verkauf gebracht werden.

Die Liebhaber wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Wirthshaus zum Ochsen in Altburg einfinden. Auswärtige haben nach Umständen über Prädikat und Vermögen obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse vorzulegen. Die nähern Bedingungen werden übrigens erst am Tage des Verkaufs eröffnet, und kann sich der Besichtigung der Verkaufsgegenstände wegen jeden Tag an den Ortsvorsteher oder die Erb Interessenten

gewendet werden. Den 2. März 1835.
Waisengericht zu Altburg.

Vt. Amtsnotar in Teinach
Dertinger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Für die Liebe und Freundschaft die meinem sel. Vatten an seinem Krankenbette erwiesen wurde, als auch für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sage ich meinen innigsten Dank.

Auch mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Handwerk mit geschickten Gesellen fortsetze, und empfehle mich fernerer Freundschaft und Gewogenheit
Katharine Lodholz, Wittwe.

Calw. Marie Schiele ist gesonnen, ihr Gut im Steckenäckerle zu verpachten; es besteht in $\frac{1}{2}$ Morg. Bausfeld, $1\frac{1}{2}$ Btbl. Grasfeld und einem Gärtchen.

Calw. Ende Monat März und Ende Monat Mai habe ich je 200 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen.

Gottfried Mör sch.

Calw. Tuchscheerer Schroth hat bis Georgi ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Stubenkammer, Holzkammer, Küche, auch kann ein Speiskammerle dazu gegeben werden.

Calw. Maun-gare Schaaffelle, sowie auch eine Parthie Gaishaare hat billigt zu verkaufen
Wagner, Gerbermeister.

Calw. Nächsten Sonntag ist bei mir Musik-Unterhaltung, wozu höflichst einladet
Lhudium.

Calw. (Haus Verkauf.) Das halbe Haus des Polizeidieners Seisfried an der Insel-Gasse ist zum Verkauf ausgesetzt, und wird am

Montag den 16. März d. J.
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich gebracht werden. Die Liebhaber werden eingeladen.

Calw. (Ulmer Bleiche.) Das Einsammeln der rohen Leinwand, auf die anerkannt gute Ulmer Bleiche besorgt auch dieses Jahr wieder, und bittet um recht viele Aufträge höflichst

August Sprenger.

Calw. Einige Sauri enthehrliche Salzschke verkauft
D. Gärtner.

Calw. Nächsten Samstag den 14. dieß Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Sägmühle einige Kühe und mehrere Rinder im Aufstreich verkauft.

Calw. Es hat Jemand ein einschläfriges Bett sammt Strohsack und Bettlade, einen doppelten noch ganz schönen Kleiderkasten und ein PfeilerKommöde zu verkaufen. Wo? sagt

Rank, Schneidermeister.

Calw. Bei Rothgerber Stroh dahier sind 100 fl. Pfleggeld zum ausleihen parat.

Calw. Für die Kirchheimer Bleiche besorge ich die Einsammlung von Leinwand, Faden und Garn, und empfehle dieselbe zu geneigtem Zuspruch aufs beste
Ferdinand Georgii.

Calw. Ein hiesiger Lehrer wünscht einige Stunden mit Privat-Unterricht auszufüllen. Er erbiethet sich zu Lektionen im Rechnen, namentlich auch im Kopfrechnen, im Aufsätze, in der Geschichte und Geographie und in der lateinischen und französischen Sprache. Als Schüler würden ihm junge Leute, die sich einem Gewerbe widmen, besonders angenehm seyn. Näheres ist zu erfahren bei der Redaktion dieses Blattes.

Calwbach. (Bleich Empfehlung.) Um das uns im vorigen Jahre so vielseitig geschenkte Vertrauen auf das Beste zu ehren, haben wir unserer Anstalt jetzt Einrichtungen gegeben, wo, bei einfacher Wasen-Bleiche, ganz unschädliches und vollkommen reines Ausbleichen von Leinwand und Garn nicht nur zugesichert, sondern auch für jeden Schaden, wie Wind-Risse und dergleichen, garantirt werden kann.

Indem wir uns erlauben, auf diese Garantie, welche auf keiner andern Bleiche Württembergs stattfindet, das Publikum aufmerksam zu machen, bemerken wir, daß unsere Preise für das Bleichen und Ausrüsten der uns portofrei und unmittelbar zugesandten

Leinwand, Tischzeug &c. für die Elle auf 2 $\frac{1}{2}$ fr.

Garn für das Pfund 15 fr.

so wie die durch nachbenannte Herrn Faktore besorgte Waaren, einschließlich des Packens und Versendens und zwar für

Leinwand per Elle 3 fr.

Garn per Pfund 16 fr.

bestimmt sind.

Faktore:

Calw: Hr. August Sprenger

Neuenbürg: Hr. Kaufmann Diefenbacher

Liebenzell: Hr. Kaufmann Euhorst

Magold: Hr. J. W. Bischer

Herrenalb: Hr. Schultheiß Gräßle

Freudenstadt: Hr. Kaufmann Baideumann

Dornstätt: Hr. Handelsmann Högel

Böblingen: Hr. E. N. Speyer

Altenstaig: Hr. Conditor Schönhut

Besenfeld: Hr. Lammwirth Müller.

Bleichinhaber Klump und Luß.

Calmbach. Ein solider Fuhrknecht findet sogleich eine offene Stelle bei

George Luß.

Hoffstätt. Gegen gesetzliche Sicherheit hat die hiesige Stiftspflege 200 fl. auszuleihen.

Großherzogliche Hessisches Cabinets Anlehen, enthaltend 95,000 Prämien von 50,000 fl. 40,000 fl. 30,000 fl. 25,000 fl. 20,000 fl. 15,000 fl. 10,000 fl. 6000 fl. 5000 fl. 4000 fl. 3000 fl. 2000 fl. 1000 fl. bis 27 fl. abwärts.

Dieses neu entstandene Anlehen giebt auch weniger Bemittelten Gelegenheit, vermittelt einer mäßigen Einlage a 28 $\frac{1}{2}$ fl. bei den jährlich stattfindenden durch vorstehende Gewinne sehr interessanten Verloosungen einen Glücksversuch zu machen, ohne sich der Gefahr eines Verlustes auszusetzen, weil bei einem vermittelt Verloosungen rückzahlbaren Anlehen keine Rieten stattfinden, sondern sämtliche Obligationen solange mitspielen, bis jede mit einem der im Plan näher bezeichneten Gewinne erscheint.

Obligationen sind bei dem Unterzeichneten gegen portofreie Einsendung des Betrags in beliebiger Auswahl a 28 $\frac{1}{2}$ fl. das Stück zu haben.

Der Plan, worin alles enthalten ist, was auf dieses Anlehen Bezug hat kostet 6 kr. wird aber bei Abnahme einer oder mehrerer Obligationen unentgeltlich abgegeben.

Heinrich Feger in Stuttgart.

Würtemb. Staats Obligationen kauft der Unterzeichnete mit annehmlichem Agio und sieht gefälligen Anträgen entgegen

Heinrich Feger in Stuttgart.

(Für Auswanderer.) Wir ersuchen die Auswanderer in Württemberg, welche sich unser Vermittlung zur Einschiffung bedienen wollen, sich deshalb an unsern Haupt-Agenten für Württemberg den Herrn Heinrich Feger in Stuttgart zu wenden, welcher ihnen die nöthigen Mittheilungen machen wird.

Westhoff und Maier in Bremen.

Der Unterzeichnete hat eine Parthie ausgezeichnet schönen dreiblättrigen Kleesaamen in Kommission erhalten, worauf er gefälligen Anträgen entgegen sieht.

Heinrich Feger in Stuttgart.